



GartenArt
Das Magazin rund um den Garten
**JETZT AUCH
ALS APP**
Testen Sie die erste
Online-Ausgabe ab dem
01. März gratis!

Mein Garten. Mein Zuhause.®

IN DIESER AUSGABE: Gartentrends 2015 | Ganzjahreskräuterbeet | Hoch im Kurs: Spaliere | Solitäre: Einfach wachsen lassen

Frische Ideen für den Garten



Dauerlieblinge: Blühende Pflanzen bringen Farbe, Duft und Struktur in den Garten

Eine immer wieder gern gestellte Frage: Was sind die Trends der aktuellen Gartensaison? Und die Antwort kann nur lauten: Eigentlich ist der Garten selbst der Trend – ein Megatrend sogar. Denn in den vergangenen Jahren hat die Lust am eigenen Fleckchen Grün unaufhaltsam zugenommen, und ein Ende ist nicht abzusehen. Zu pflanzen, zu mähen, zu säen oder einfach draußen zu entspannen, sich an der unendlichen Vielfalt der Farben und Formen, Gerüche und Düfte der Natur zu erfreuen: All das fasziniert nach wie vor immer mehr Menschen. Aber natürlich gibt es Jahr um Jahr Neues, mit dem man das grüne Refugium wieder anders und noch schöner erblühen lassen kann. So liefern wir heute Anregungen und Inspirationen, was 2015 im Garten angegangen werden könnte, damit er in dieser und vielen nachfolgenden Gartensaisons der schönste aller Rückzugsorte bleibt.

Ihre Cornelia König

Cornelia König



Gartenplanung –
etappenweise zum
vollkommenen Gartenglück

Den Traum vom perfekt geplanten Garten träumen viele. Doch oft übersteigen die Kosten für die Verwirklichung das momentan vorhandene Budget. Kein Grund, sich von seinem Traumgarten zu verabschieden, denn der lässt sich auch etappenweise realisieren.

Gute Gartenplaner legen ihre Konzepte so an, dass sie Bauabschnitt für Bauabschnitt und über einen längeren Zeitraum hinweg umgesetzt werden können und der Gartenbesitzer dennoch vom ersten Bauabschnitt an einen schönen Garten sein Eigen nennen kann – ganz ohne Baustellenflair.

Ein solcher Masterplan garantiert, dass auch bei langen Umsetzungszeiträumen auf jeden Fall ein harmonisches Ganzes entsteht.

Wie das geht, zeigen wir Ihnen gern!

TREND 1: Draußen leben

DAS LEBEN VERLAGERT SICH NOCH MEHR NACH DRAUSSEN. WAR BISLANG VOM GARTEN GERN ALS DEM FREILUFTWOHNZIMMER DIE REDE, GILT 2015: MAN LEBT DRAUSSEN – UND DAS SO VIEL WIE MÖGLICH. ALLE BEREICHE DES HAUSES FINDEN MITTLERWEILE IHRE ENTSPRECHUNG IM GARTEN.

Wohnen, essen, kochen, duschen: All das und noch mehr wollen immer mehr Menschen gern in ihrem Garten tun. Daher ist heute eine gute Gartengestaltung wichtiger denn je. Schließlich soll der Garten weiterhin Naturraum sein, während in ihn immer mehr Elemente integriert werden, die sich alle zu einem möglichst harmonischen Ganzen verbinden sollen. Wenn das gelingt, steht einer Verlagerung des Lebens nach draußen nichts im Wege.

Dank Gartenbeleuchtung, beheizbarer Markisen oder überdachter Sitzplätze lässt sich übrigens die Gartenzeit in die Abend- und Nachtstunden und sogar weit in den Herbst hinein ausdehnen, sodass sich das Leben mehr denn je im Freien abspielen kann.



TREND 2: Präriegärten – die Mischung macht's!

Eigentlich erstaunlich, dass es die Pflanzengesellschaften der nordamerikanischen Prärie nicht schon viel früher in europäische Gärten geschafft haben. Denn was derzeit als Präriegärten immer neue Fans gewinnt, bringt tatsächlich alles mit, was Gärtnerherzen höherschlagen lässt: tolle Gartenbilder, komponiert aus wogenden Gräsern und farbenprächtigen Blühpflanzen, sowie eine enorme Kombinationsvielfalt und – vielleicht das Wichtigste: Präriegärten sind pflegeleicht. Dabei lassen sie sich – je nach Pflanzenauswahl – stilistisch wunderbar vielfältig interpretieren, sodass sie zu nahezu jeder Architektur passen. Ein wirklich universeller Trend mit Langzeitpotenzial.



www.tribu.com

TREND 3: Das lässt sich einrichten

WIE WÄRE ES MIT ETWAS FRISCHEM WIND IN DER EINRICHTUNG IHRES GARTENS?

Grundsätzlich gilt für 2015: Es bleibt gemütlich. Polstermöbel, die so oder so ähnlich auch in jedem Wohnzimmer eine gute Figur machen würden, erobern zunehmend die Gärten. Hilfreich bei diesem Siegeszug: innovative Materialien für Polster und Bezugsstoffe, die Regen und Sonne trotzen und die Loungeecke nach einem Schauer gleich wieder nutzbar machen.



www.dedon.de



TREND 4: Technisch aufrüsten

VORSATZ FÜR DIE AKTUELLE GARTENSAISON: WENIGER ARBEITEN UND MEHR GENIEßEN? MÖGLICH WIRD DAS MIT TECHNISCHEN HELFERLEIN WIE EINEM MÄHROBOTER ODER EINER AUTOMATISCHEN BEWÄSSERUNGSANLAGE.

Wer seinen Rasen von einem Mähroboter pflegen lässt, hat einen stets perfekt gestutzten grünen Teppich. Da der elektrische Gehilfe täglich unterwegs ist, gibt es nur ultrakurzes Schnittgut, das als natürlicher Dünger gleich wieder dem Rasen zugutekommt. So hat der Gartenbesitzer weniger Arbeit und der Garten profitiert auch noch davon.

Gleiches gilt, wenn die Wasserzufuhr von einer automatischen Bewässerungsanlage übernommen wird. Denn richtig eingestellt versorgt diese jeden Gartenbereich individuell mit genau der Menge Wasser, die er benötigt, und schafft damit optimale Bedingungen. Beide technischen Errungenschaften lassen sich übrigens problemlos auch in bestehende Gärten integrieren. Wir beraten Sie gern.



www.husqvarna.com



Die Schaugärten
sind für Sie geöffnet:
vom 1. April bis 15. Oktober
Do + Fr: 15–19 Uhr
Sa: 11–15 Uhr

Herzlich willkommen!

Das besondere Ambiente in unseren Gärten erleben Sie auch immer bei unseren Veranstaltungen rund um das Thema Garten und Licht. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage:

WWW.MEISSNER-GARTEN.DE



Inspiration im Schaugarten – Lust auf Grün!



EINFACH EIN PAAR ENTSPANNTE STUNDEN IN IDYLLISCHER UMGEBUNG ODER INSPIRATION DURCH UNGEWÖHNLICHE BAUSTOFFE IM GARTEN? DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR FINDEN SIE IN UNSEREN SCHAUGÄRTEN.

Auf einer Fläche von über 15.000 qm haben wir für Sie einzigartige Gartenräume geschaffen. Ob 69 qm große Reihenhausgärten mit unerwarteter Gestaltung oder englischer Staudengarten, einem Lounge-Garten für Ästheten, einem Birkenwald für „Rindenfans“, Outdoor-cooking und vieles mehr.

Zu jeder Jahreszeit unerwartete Ein- und Ausblicke und unverkennbar: die Freude und Begeisterung für das Thema Grün. Erfreuen Sie sich an der Vielfalt der Stauden, Blumenzwiebeln, Gehölze oder duftenden Rosen! Stets präsentieren wir Ihnen aktuelle Trends als Ausdruck von Lebensstil und Kultur in den Schaugärten. Überall spürt man planerische Kreativität, Liebe zum Detail und zum Garten und natürlich handwerkliche Ausführungsqualität.

Gute Gartenarchitektur ist erst mit stilvollem Mobiliar und ästhetischen Gestaltungselementen perfekt – daher finden Sie in unseren Gärten auch eine besondere Auswahl an Garteneinrichtungen, die Ihr Leben im Garten



noch schöner machen. Ob Gartenkamin, Outdoorgrill oder elektrischer Rasenmäher, wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl! Erleben Sie das Gartenambiente in den unterschiedlichen Gärten und finden Sie Ihre Stilrichtung.

Wir beraten Sie hier oder in Ihrem Garten und entwickeln mit Ihnen Ihr neues Gartenzimmer – wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon 05131 53042

Sind Sie neugierig geworden?

Dann besuchen Sie unsere Ausstellung vom 1. April bis 15. Oktober eines Jahres jeweils Donnerstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr und Samstag von 11 bis 15 Uhr.

Und natürlich: ab 1. September des Jahres jeden Donnerstag illuminierte Schaugärten bis 21 Uhr – unsere Gärten in völlig anderem Licht!



Sie finden uns auf halber Strecke zwischen Frielingen und Horst



Nützlich und schön:
Insektenhotels der Keramikerin Christiane Riemann sind kleine Kunstwerke und bieten Nützlingen wie Wildbienen willkommenen Unterschlupf.
Mehr unter www.riemann-keramik.de

Saison für Stauden und Co.

ENDLICH FROSTFREI? DANN HEISST ES RAN AN DIE PFLANZEN, DAMIT DIESE EINEN MÖGLICHST GUTEN SAISONSTART HINLEGEN KÖNNEN.

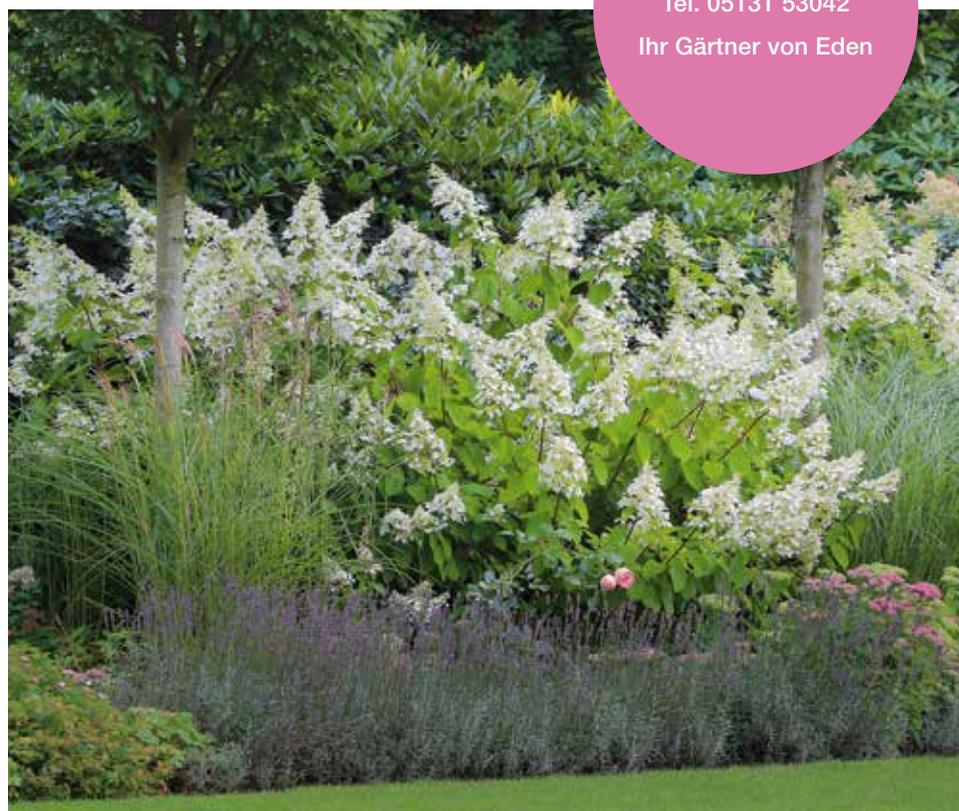
Die meisten Gehölze sollten bis etwa Ende März zurückgeschnitten werden, und zwar am besten von einem Profi. Der weiß genau, welche von ihnen wann und wie stark zurückgeschnitten werden dürfen – und vor allem wie. Denn einmal falsch geschnitten können Gehölze dauerhaft aus der Form geraten, und das wäre wirklich schade, bilden sie doch schließlich oft das Rückgrat eines Gartens. Auch die meisten Stauden und viele Gräser brauchen jetzt einen kräftigen Rück-



schnitt, sofern dieser nicht bereits im Spätherbst erfolgt ist. Zu groß gewordene und blühfaule Exemplare können jetzt außerdem geteilt und verpflanzt werden, um sie zu einem kräftigen Austrieb anzuregen. Pflanzen, die den Winter nicht überstanden haben, können durch Neuanschaffungen ersetzt und Lücken geschlossen werden.



Gut ist es, sich vorab Gedanken zu machen, wo etwas ergänzt und was ersetzt werden soll. Denn wer unvorbereitet einkauft, erliegt schnell dem Charme von frischem Grün und bunten Blüten und kauft enthusiastisch, aber nicht unbedingt passend.



Wir
beraten Sie gern!
Tel. 05131 53042
Ihr Gärtner von Eden



Vor der Rasenpflege sollte der Boden dauerhaft etwa zehn Grad haben.



Damit's ein grüner Teppich wird

Die Erneuerungskur für den Rasen beginnt etwas später als die für den restlichen Garten, denn erst einmal müssen die Graspflanzen wieder anfangen zu wachsen, und das tun sie erst, wenn der Boden dauerhaft etwa zehn Grad hat. Dann stehen neben dem ersten Schnitt das Vertikutieren und Düngen an, lichte Stellen sollten nachgesät werden.

Übrigens: Der Rasen sollte ein Dauergast auf der Garten-Agenda der Gartenarbeiten sein, denn er benötigt die ganze Gartensaison über regelmässige Zuwendung. Nur so kann er sich zu dem grünen Teppich entwickeln, den die meisten Gartenbesitzer gern unter ihren Füßen spüren.

Ganzjahreskräuterbeet

FRISCHE KRÄUTER GEHÖREN ZU DEN WUNDERBAR SINNLICHEN GENÜSSEN, DIE EIN GARTEN HERVORBRINGT.

Wer rund ums Jahr Aromatisches aus dem eigenen Garten für seine Küche haben möchte, sollte bei der Anlage des Kräuterbeets auf die unterschiedlichen Erntezeitpunkte der einzelnen Sorten achten. Denn abgesehen von immergrünen Dauerlieferanten wie Rosmarin, Thymian oder Basilikum variiert der Aromencocktail aus dem Beet je nach Jahreszeit beträchtlich. Vor allem frisches Grün braucht nach dem Saisonstart einige Zeit, um sich und seine Geschmacksnuancen zu entfalten. Ausnahmen sind Frühstarter wie Bärlauch (Ernte je nach Klima bereits ab Februar), Sauerampfer oder Waldmeister (Ernte jeweils ab April), die dafür sorgen, dass quasi mit dem letzten Frost wieder grüne Geschmacksverstärker zur Verfügung stehen.



Buntmacher



SIE ZAUBERN FARBE UND STRUKTUR INS BEET, KOMMEN JEDES JAHR WIEDER UND SIND IN EINER RIESIGEN AUSWAHL ZU HABEN. EIN GARTEN OHNE STAUDEN? KAUM VORSTELLBAR.

Doch gekonnt komponierte Rabatten sind kein Zufallsprodukt. Wer mit Stauden Bilder in den Garten malen möchte, muss jede Menge über sie wissen. Die Kombination verschiedener Farben, Blühzeitpunkte, Wuchshöhen und Strukturen ist eine ästhetische Gratwanderung, die nicht jeder beherrscht. Deshalb lohnt sich die Zusammenarbeit mit einem Gartenprofi, für den es zum Handwerkszeug gehört, standortgerechte Staudenkompositionen zu entwerfen, die auf die ästhetischen Vorlieben und stilistischen Gegebenheiten des Gartens abgestimmt sind.

Hoch im Kurs: Spaliere

So lässt sich der Traum vom Baum auch in einem kleinen Garten erfüllen: Spalierbäume sparen mit ihren sorgsam an Holzgitter gebundenen Ästen gewissermaßen die dritte Dimension bei der Kronenbildung aus. Das schafft Platz, verringert die Schattenbildung und sorgt trotzdem für eine sattgrüne Kulisse.

Vom Apfel- bis zum Lindenspalier gibt es zahlreiche Varianten, die in Zeiten immer kleiner werdender Grundstücke und dichter Bebauung mehr und mehr Freunde finden. An der Grundstücksgrenze in Reihe gepflanzt verlagern sie außerdem die Hecke sozusagen in die erste Etage und blocken damit unerwünschte Einblicke von oben ab.

Doch Spaliere sind beileibe nicht nur etwas für kleine Gärten; auf größeren Grundstücken spielen sie ihre Qualitäten bei der Gliederung und Schaffung intimer Gartenzimmer aus und sind in jedem Fall eine ästhetische Bereicherung.

In Sachen Pflege sollte zumindest einmal im Jahr ein Fachbetrieb Hand anlegen, um die Krone fachgerecht zu stutzen und in Form zu bringen.



Solitäre: Einfach wachsen lassen

Der Schnitt von Gehölzen ist mitunter eine heikle Angelegenheit. Einmal falsch angegangen lässt er Bäume und Sträucher unter Umständen dauerhaft aus der Form geraten, was ästhetisch und mitunter auch finanziell ärgerlich ist, sind größere Solitäre doch nicht gerade günstig. Wer nicht regelmäßig schneiden (lassen) will, der findet hier einige Vorschläge für schöne Solitäre, die ganz ohne Schnitt auskommen und sich damit das heißbegehrte Prädikat „pflegeleicht“ verdienen.



Fächerahorn: intensive Herbstfärbung



Wildbire: schlanke, aufstrebende Krone



Blutholunder: hohe Winterhärte



IN DER MODE GEHÖRT ZU JEDER SAISON DIE AUFLISTUNG DER AKTUELLEN TRENDFARBEN.

Und im Garten? Auch da gibt es in Sachen Farbe Trends. Allerdings sind hier, wo vieles einfach Zeit braucht, um seine volle Schönheit zu entfalten, nicht mehrmals jährlich Neuheiten gefragt.

So steht im Garten auch 2015 farblich das hoch im Kurs, was bereits im vergangenen Jahr zu beobachten war: Kombinationen, die dem Auge Ruhe und Entspannung bieten, also zum Beispiel unterschiedliche Grüntöne in Verbindung mit weißen Blüten, Pastelliges oder auch die Beschränkung auf einige wenige, gut harmonisierende, dann aber gern auch kräftigere Farben. Wer auf einen ländlich geprägten Gartenstil setzt, darf natürlich auch weiterhin farblich aus dem Vollen schöpfen und kräftig bunte Blüher nach Herzenslust kombinieren.

Gärtner von Eden

Die Dienstleistungsmarke für anspruchsvolle Gartengestaltung

Die Gärtner von Eden sind ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von rund 60 Top-Gartengestaltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel aller Gärtner von Eden ist es, Sie als Kunden mit höchster Kreativität, planerischer Individualität und handwerklicher Qualität und Pflege zu begeistern! Ein schöner Garten ist ein unschätzbbares Gut – er verdient die Spitzenqualität der Gärtner von Eden.

Unsere Leistungen für Ihr grünes Zuhause



Planung

Eine kompetente Beratung und eine kreative Planung stehen für uns auf dem Weg zum individuellen Traumgarten an erster Stelle. Unsere Planer bieten Ihnen umfangreiches Fachwissen und exzellente Pflanzenkenntnisse.



Umsetzung

Der Plan wird Wirklichkeit: Tag für Tag können Sie miterleben, wie Ihr Traum vom privaten Gartenparadies Schritt für Schritt umgesetzt wird und heranwächst. Die Fertigstellung feiern wir mit der Übergabe Ihres Traumgartens.



Pflege

Damit Sie langfristig Freude an Ihrem Garten haben, ist regelmäßige und fachgerechte Pflege unerlässlich. Wir liefern Ihnen ein vollständiges Pflegekonzept oder unterstützen Sie bei allen Pflegearbeiten, von der Rasenpflege bis zum Baumschnitt.



GartenArt – das Magazin der Gärtner von Eden
Direkt bestellen unter: www.gaertner-von-eden.com



Das Buch der Gärtner von Eden mit 100 Traumgärten!

Neue Beispiele für die Arbeit der Gärtner von Eden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Callwey Verlag, 256 Seiten, 59,95 € (D), 61,70 € (A), 79,- SFr (CH)



Weitere Informationen über die Gärtner von Eden:
www.gaertner-von-eden.com
www.facebook.com/gaertnervoneden

Natürliche Powerdrinks

OB LÖWENZAHN, BRENNNESSEL ODER WILDE MALVE: HEIMISCHE WILDKRÄUTER AUS WALD UND GARTEN SIND DIE NEUEN STARS IM SMOOTHIE-GLAS.

Gesund und superschnell hergestellt versüßen Smoothies den Start in den Tag oder schenken zwischendurch frische Energie. Trendsetter im Supermarkt und beim Mixen zu Hause waren bisher vor allem Drinks aus roten und gelben Früchten.

Doch nun erweitert sich das Farbspektrum: Grüne Wildkräuter sind vollgepackt mit Eiweiß, Eisen und Vitaminen sowie gesundem Chlorophyll. Wer Brennnesseln und Co. mit anderen Frucht- oder Gemüsesäften mischt, bringt seinen Stoffwechsel in Schwung, stärkt die Abwehrkräfte und hält sich zugleich jung. Ein wilder, grüner, komplett natürlicher Powerdrink für Genießer und Gestresste gleichermaßen – so gesund kann Fastfood sein!



Buchtip: WILDE GRÜNE SMOOTHIES. 50 Wildkräuter – 50 Rezepte. Von Gabriele Leonie Bräutigam. Hans-Nietsch-Verlag, 2014



Wussten Sie eigentlich, dass ...

... ein Hektar Wald jährlich bis zu tausend Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft filtert?

Bäume nehmen über ihre Blätter CO₂ auf, verwenden im Zuge der Photosynthese lediglich den Kohlenstoff (C) und setzen den Sauerstoff (O₂) wieder frei. Wie viel CO₂ ein einzelner Baum dabei absorbieren kann, hängt von der Baumart, seiner Holzdichte und seinem Alter ab.

Beispiel:

Eine 100 Jahre alte, ca. 35 Meter hohe Fichte mit einem Stammdurchmesser von 50 Zentimetern filtert jährlich 2,6 Tonnen CO₂.

Gartenpflege – aber richtig!

Ein schöner Garten ist nicht nur Blickfang und Ruhepunkt, er macht auch – seien wir ehrlich – einiges an Arbeit. Und auch wenn viele Gartenbesitzer die Arbeit in und an ihrer grünen Oase als Entspannung empfinden, kann die Unterstützung durch einen Gartenprofi bei der Pflege nicht schaden. Denn selbst wenn Gartenbesitzer mit viel Fleiß und Ausdauer ans Werk gehen, werden sie auf Dauer ihr grünes Refugium nicht so weiterentwickeln können, wie das mithilfe eines Gartenprofis möglich wäre.

Das Ziel professioneller Gartenpflege ist es immer, nicht einfach den Status quo zu erhalten, sondern den Garten weiterzuentwickeln, damit er langfristig an Schönheit und an Wert gewinnt. Und auch der psychologische Aspekt sollte nicht unterschätzt werden: Ein sorgsam gepflegter Garten bietet seinen Besitzern Lebensqualität und Heimatgefühl, darüber hinaus ästhetische und sinnliche Anregungen – alles Dinge, die das Wohlfühlgefühl extrem steigern und die Wertschätzung des Gartens durch seine Besitzer enorm aufwerten können.



Gerne erstellen wir mit Ihnen zusammen Ihr ganz individuelles Pflegekonzept! Rufen Sie einfach an: Tel. 05131 53042

Steuerliche Vorteile nutzen

Der Gesetzgeber hat etwas dafür getan, die Attraktivität professioneller Gartenpflege zu erhöhen: Sämtliche Arbeitsleistungen eines Fachbetriebes lassen sich als haushaltsnahe Dienstleistungen steuerlich geltend machen.

Detaillierte Informationen dazu liefert Ihnen ein aktueller Flyer der Gärtner von Eden.



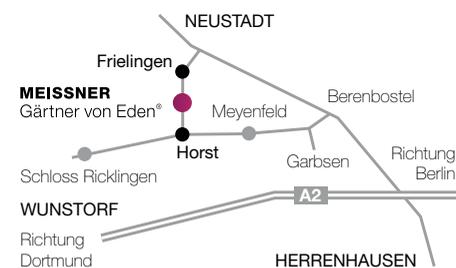
Impressum | Herausgeber: Gärtner von Eden eG
www.gaertner-von-eden.com
info@gaertner-von-eden.com



MEISSNER
Gärtner von Eden®

Meißner Gartengestaltung GmbH
Frielinger Straße 51
30826 Garbsen
Telefon +49 5131 53042
Telefax +49 5131 53156
info@meissner-garten.de

WWW.MEISSNER-GARTEN.DE



Unsere Partner in der Region:

